

Der Landrat wies darauf hin, dass man bereits ein entsprechendes Schreiben zum Thema „Krankenhausversorgung im ländlichen Raum“ an die Adresse des zuständigen Landesministers und des neuen Bundesgesundheitsministers gerichtet habe, da man diese Problematik auf kommunaler Ebene nicht alleine lösen könne. Er stellte zudem das Einvernehmen der Mitglieder des Kreisausschusses fest, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 13.12.2013 in den Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung zu verweisen.

Abg. Hartmann unterstrich die Ausführungen des Landrats. Es gebe ein objektives Problem hinsichtlich des Einstiegs in den Abbau von ärztlicher Versorgung im ländlichen Raum und einer Konzentration der Versorgung in den Städten.